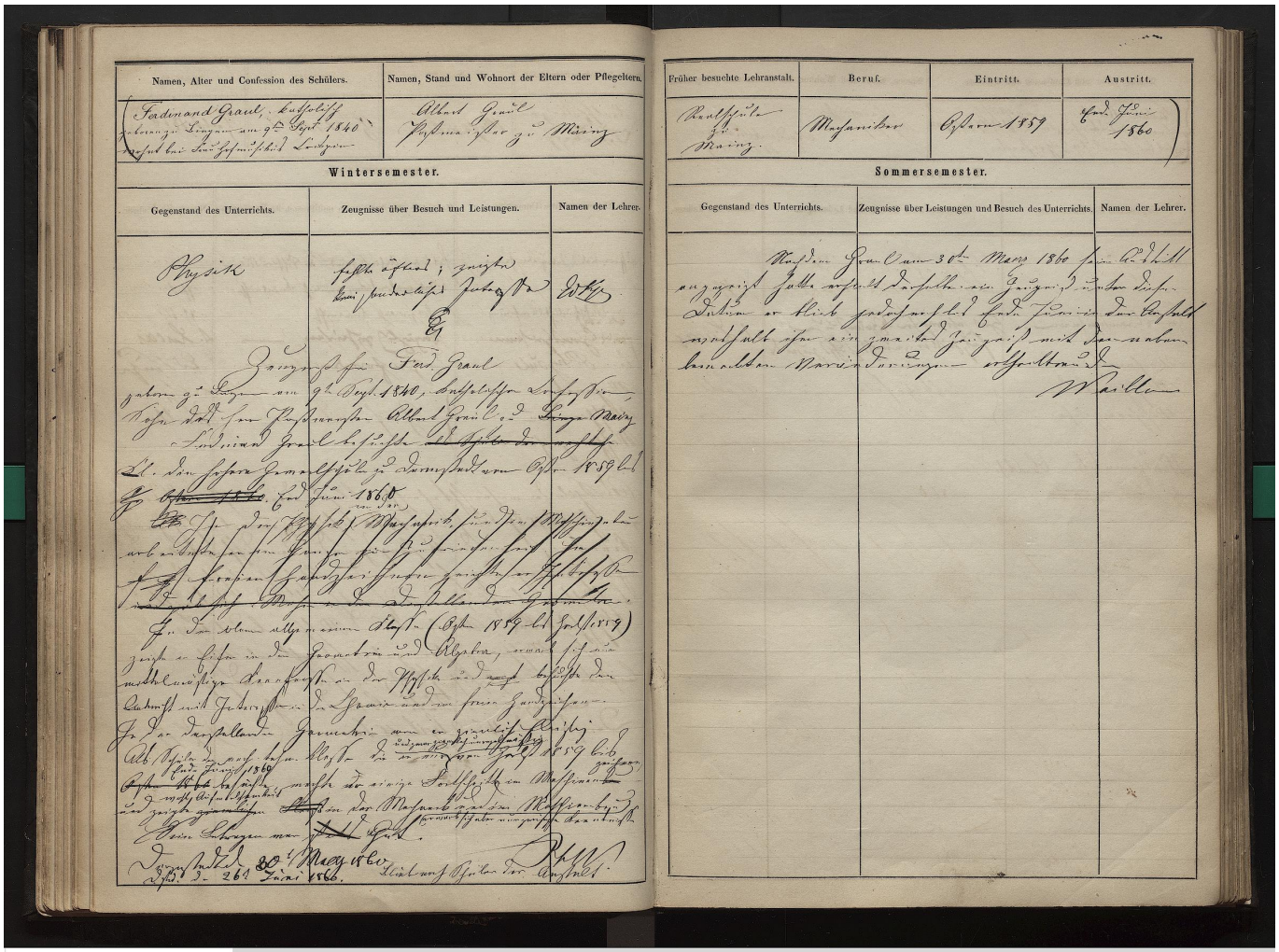

Namen, Alter und Confession des Schülers.	Namen, Stand und Wohnort der Eltern oder Pflegeltern.
Ferdinand Graul, katholisch, geboren zu Lingen am 9. Sept. 1840, wohnt bei Landgerichtsdiener Ludwig	Albert Graul, Hofmusikus zu Mainz

Wintersemester.

Gegenstand des Unterrichts.	Zeugnisse über Besuch und Leistungen.	Namen der Lehrer.
Physik	sehr eifrig; zeigte ausgezeichnete Fähigkeiten	Dr. H.

Zeugniß für Ferd. Graul

geboren zu Lingen am 9. Sept. 1840, katholischer Confession, Sohn des Hofmusikus Albert Graul zu Mainz, Studirender der Landwirthschaft

ist vom Herbst 1859 bis Ostern 1860 Schüler der Großherzoglichen Landwirthschaftsschule zu Darmstadt gewesen.

Er hat während dieser Zeit Unterricht in folgenden Gegenständen genommen:

In der allgemeinen Klasse (Ostern 1859 bis Juli 1859)

Er hat sich in diesen Gegenständen mit Fleiß und gutem Erfolg beschäftigt.

In der darstellenden Geometrie und im praktischen Feldmessen

Ab Ostern 1859 bis Juli 1859

Ab Ostern 1860 bis Juni 1860

Sein Betragen war gut.

Darmstadt, 30. März 1860. Juni 1860.

Direktor und Lehrer der Landwirthschaft.

Früher besuchte Lehranstalt.	Beruf.	Eintritt.	Austritt.
Realschule zu Mainz.	Musikus	Ostern 1859	Ende Juni 1860

Sommersemester.

Gegenstand des Unterrichts.	Zeugnisse über Leistungen und Besuch des Unterrichts.	Namen der Lehrer.
	Wurde am Ende des Sommersemesters 1860 seinem Wunsche gemäß entlassen.	

Darmstadt, 30. März 1860. Der Direktor

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/tua-MaZe-Kx-1/0067

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt